

---

Presse-Information

28. Mai 2007

## Interkommunale Zusammenarbeit

### 112 öö. Gemeinden sprechen mit einer starken Stimme

Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl:

"Interkommunale Betriebsansiedlung bringt Arbeit zu den Menschen und nicht umgekehrt. Die ländlichen Regionen profitieren in besonderem Maße!"

(LK) „INKOBA, die interkommunale Zusammenarbeit von Gemeinden, hat sich zu einer wahren Erfolgs-Story entwickelt, um die uns viele andere Bundesländer beneiden“, freut sich Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl. Mit dem 2. INKOBA-Dialog zum Thema Arbeitskräfte und - neu - einer gemeinsamen Vertretung bestehend aus den Inkoba-Obmännern LAbg. Bgm. Franz Weinberger (Obmann des Regionalen Wirtschaftsverbandes Altheim-Geinberg), Bgm. Gerhard Skiba (Obmann Industriepark Braunau-Neukirchen) und Bgm. Friedrich Stockinger (Obmann der Inkoba Region Freistadt) wurde jetzt eine neue Ära dieser fruchtbaren Zusammenarbeit eingeleitet.

Insgesamt 14 INKOBAs (Gemeindeverbände zur interkommunalen Betriebsansiedlung) hat das Team der Betriebsansiedlung der OÖ. Technologie- und Marketinggesellschaft rund um TMG-Prokurist Ambros Pree mit Unterstützung der Wirtschaftskammer OÖ, den Regionalmanagements und den Bezirksbauernkammern in den letzten sechs Jahren ins Leben gerufen. "Wir haben somit tatsächlich in allen Landesteilen TOP-Standorte für die Betriebsansiedlung geschaffen.", betont Wirtschaftslandesrat Sigl. „Durch diese interkommunale Zusammenarbeit der Gemeinden ergeben sich für die Unternehmen deutliche Vorteile: Neben hochwertigen Standorten, einem moderaten Grundpreis und der vorhandenen Infrastruktur zählt vor allem die Tatsache, einen kompetenten Ansprechpartner vor Ort zu haben“, erklärt Sigl den Nutzen für die beteiligten Gemeinden.

Ein weiterer Bonus für die Firmen: Die kostenfreie Begleitung durch die TMG in allen wichtigen Fragen. Dazu zählen Standortangebote, Finanzierungs- und Förderanliegen, Behördenkontakte und Genehmigungsverfahren oder die Suche von Kooperationspartnern und Mitarbeitern.

### **Inkoba-Dialog als wichtige Plattform**

„Wir initiieren laufend neue Kooperationen im Bereich der betrieblichen Standortentwicklung. Da liegt es auf der Hand, dass der interregionale Austausch immer mehr an Bedeutung gewinnt“, so TMG-Chef-Betriebsansiedler Ambros Pree. Vor diesem Hintergrund wurde von der TMG der Inkoba-Dialog ins Leben gerufen, bei dem sich zwei Mal jährlich Obmänner und Geschäftsführer der öö. Inkobas mit Fachexperten sowie untereinander austauschen können. Jeder Inkoba-Dialog behandelt dabei einen bestimmten fachlichen Schwerpunkt.

### **Eine gemeinsame Stimme nach außen**

Vor kurzem fand in der AMS-Landesgeschäftsstelle der zweite TMG-Inkoba-Dialog statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung mit Schwerpunkt Arbeitskräftebedarf und -nachfrage in den Regionen erklärten sich LAbg. Bgm. Franz Weinberger, Bgm. Gerhard Skiba und Bgm. Friedrich Stockinger auf Ersuchen der INKOBAS bereit, in Zukunft gemeinsame Themen der INKOBAS mit einer starken Stimme nach außen zu vertreten.

Nähere Infos zur INKOBAS-Initiative: [www.inkoba.at](http://www.inkoba.at) oder [www.tmg.at/betriebsansiedlung](http://www.tmg.at/betriebsansiedlung)